

# Jugendhilfeorientierte Assistierte Ausbildung WIRKT!

Ergebnisse der Zwischenevaluation



## Assistierte Ausbildung mit einem Add-on im Sinne der Jugendhilfe - was bringt's?

Um diese Frage zu beantworten, beauftragte die ejsa Bayern das Institut für Praxisforschung und Evaluation (IPE Nürnberg) mit der Evaluation des Pilotprojekts Berufschance Bau von September 2016 bis August 2019. Berufschance Bau ist eine Form der Assistierte Ausbildung, die im Sinne der Jugendhilfe und ausschließlich im Baugewerbe arbeitet.

Nach §1, SGB VIII haben junge Menschen Recht auf Förderung der Entwicklung und Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit

Assistierte Ausbildung hoch<sup>3</sup>

- trägt im Sinne der Jugendhilfe zur Förderung der individuellen und sozialen Entwicklung bei
- vermeidet oder baut Benachteiligungen ab
- trägt dazu bei, positive Lebensbedingungen für junge Menschen zu erhalten oder zu schaffen



## Die Forschungsfragen lauteten:

1. Welche Effekte zeigen sich bei den Teilnehmenden im beruflichen, sozialen und persönlichen Bereich?
2. Wie bewerten Kooperationspartner die jugendhilfeorientierte, branchenbezogene Assistierte Ausbildung?
3. Ist AsA Bau ein sinnvolles Instrument für das Leistungsportfolio der Arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit?

## Befragt wurden

- Auszubildende des Pilotprojekts Berufschance Bau aus München, Ansbach und Augsburg
- Kooperationspartner des Projekts (Berufsschule, Agentur für Arbeit, Jobcenter, Betriebe, weitere Kooperationspartner)

## Befragungsmethoden:

- Fragebögen
- Telefoninterviews
- Zusammenfassung und Interpretation der Ergebnisse im Abschlussworkshop

## Wichtige Ergebnisse der Evaluation auf einen Blick

Zwischenstand Evaluationszeitraum September 2016 - Juli 2017



Jugendliche beurteilen ihre Entwicklung (beruflich, sozial, allg. Leben) aufgrund der Teilnahme an der AsA Bau positiv.



Kooperationspartner sehen den größten Unterstützungsbedarf im Erlernen von Grundfertigkeiten, der Unterstützung bei schulischen Problemen und der Bearbeitung persönlicher Probleme.



Der Branchenbezug wird von Berufsschullehrern und Ausbildern als extrem hilfreich bewertet.



2 von 3 Ausbildungsplätzen wären ohne externe Unterstützung im Rahmen der AsA Bau nicht besetzt worden.

Alle Ergebnisse finden Sie im Zwischenbericht zur Evaluation: <http://ejsa-bayern.de/projekte/projekt-ausbildung-hoch-3/pilot-projekt-berufschance-bau-erfolgreich-gestartet/>

## Forderungen der ejsa Bayern

1. Wir fordern die **Weiterentwicklung der Assistierten Ausbildung** zu einem individuellen, sozialpädagogischen Unterstützungsinstrument, das für den jungen Menschen und den Betrieb flexibler und bedarfsgerechter umgesetzt werden kann.
2. Wir fordern **transparente Zuweisungsprozesse**, in denen Vertreter der Arbeitsagentur sich mit Trägervertretern im Rahmen des Fallmanagements über die Eignung der Assistierten Ausbildung für den jungen Menschen und den Ausbildungsbetrieb austauschen und falls nötig **gemeinsam alternative Unterstützungsangebote** entwickeln.
3. Wir plädieren für Hilfen aus einer Hand, d.h. eine Reduzierung auf zwei Rollen: Ausbildungsbegleitung mit sozialpädagogischem Auftrag und Lehrkraft.
4. Wir treten dafür ein, Assistierte Ausbildung **stärker auf die speziellen Bedarfe der Betriebe** und **einzelner Branchen** abzustimmen, um die Akzeptanz in der Wirtschaft zu fördern.
5. Wir fordern eine Ausweitung der Assistierten Ausbildung auch auf **vollzeitschulische Ausbildungsgänge**. Damit alle jungen Menschen mit Förderbedarf die Unterstützung bekommen, die sie für einen erfolgreichen Ausbildungsabschluss brauchen.
6. Wir fordern, dass **Kontinuität und Zeit** für Beziehungsaufbau in der Kooperation mit den Betrieben und der Wirtschaft ermöglicht wird und Verlässlichkeit entsteht.
7. Wir treten ein für eine **Finanzierung der Assistierten Ausbildung** aus Mitteln des SGB III, SGB VIII und durch die Wirtschaft. Denn: Assistierte Ausbildung in gemeinsamer Verantwortung der Rechtskreise ist Ausbildungsförderung, Jugendhilfe und Fachkräftesicherung in einem.



### Impressum

Herausgeber: ejsa Bayern e.V., Lorisstraße 1, 80335 München E-mail: kontakt@ejsa-bayern.de

Verantwortlich: Klaus Umbach, ejsa Bayern e.V.

Redaktion: Katja Schäfer, ejsa Bayern e.V., Lissi Meßner, EJSA Rothenburg

gefördert durch:



Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Bayern